

# Wie mit fehlenden KuK umgehen?

**Beitrag von „ISD“ vom 24. März 2024 12:01**

## Zitat von Seph

Was meinst du denn genau mit Kapazitäten? Es ist wirklich niemand dazu verpflichtet, in Teilzeit zu gehen, weil hin und wieder die Kita mal zu hat o.ä.

Erklär das mal der freien Wirtschaft. Die lachen sich kringelig. Aber hier scheint es egal zu sein, zahlt js der\*die Steuerzahler\*in.

Ich kann den Ärger von [Dr. Caligiari](#) und die Argumentation von [sunshine :-\)](#) nachvollziehen.

Wenn man nicht Vollzeit zur Verfügung steht, dann kann man seine Arbeitszeit auch nicht in Vollzeit in Rechnung stellen. Es redet hier niemand von Krankheit oder der Krankheit der Kinder (die Fehltage sind da gesetzlich geregelt), sondern um nicht geregelte Kinderbetreuung. Wenn die KiTa regelmäßig früher schließt, oder man keinen Ganztagsplatz hat und diesen auch nutzt, dafür aber regelmäßig "frei nimmt" ist das unfair den Kollegen gegenüber, die dann dafür Extraschicht schieben müssen und denjenigen, die ihre Arbeitszeit ihren tatsächlichen Kapazitäten anpassen und dadurch weniger Gehalt in Kauf nehmen.

Ich hatte nach dem Ref nicht vor in Vollzeit zu gehen, aber wenn Minderleistung allgemein eine so hohe Akzeptanz hat, wie es sich hier in dem Thread zeigt, dann werde ich es mir ernsthaft überlegen.